

SPD-Fraktion Rheinfelden, Adolf-Glattacker-Str.8 , 79618 Rheinfelden

Stadtverwaltung Rheinfelden (Baden)
z. Hd. Herrn Oberbürgermeister Klaus Eberhardt
Rathaus, Kirchplatz 2
79618 Rheinfelden (Baden)

Karin Paulsen-Zenke
Fraktionsvorsitzende
Adolf-Glattacker-Str. 8
79618 Rheinfelden
Tel.: 07623/20165
kpaulsen-zenke@gmx.de

E: 09.12.2020

Kopie 10,29 24. + 2WK.

09.12.2020



10.12.2020

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Eberhardt,

Die Aufforderung der Stadtverwaltung an die im Gemeinderat vertretenen Fraktionen im Zuge der Klausurtagungen im Juni und November 2020 zur Ertüchtigung der kommunalen Finanzen entsprechende Vorschläge einzubringen, nimmt die SPD –Fraktion wahr und beantragt, die Gebührensatzung der Stadt Rheinfelden um die

Erhebung einer Pferdesteuer

zu erweitern.

Die Erhebung einer solchen Pferdesteuer wird aus den Kommunalabgabegesetzen der Bundesländer abgeleitet. Gemeinden ist es dadurch gestattet, örtliche Verbrauchs- und Aufwandsteuern zu erheben. Vorab ist dazu das Verhältnis Aufwand und Ertrag zu prüfen und darzustellen.

Begründung:

- Die Zahl der Pferde hat in den vergangenen Jahren deutlich zugenommen. Insbesondere in die Dinkelberggemeinden werden vermehrt Reiterhöfe betrieben.
- Mit der Zunahme des Freizeitsports „Reiten“ werden die Feld- und Waldwege über das übliche Maß hinaus belastet und verschlissen. Die Unterhaltung dieser Feld- und Waldwege belasten die Budgets der Ortsteile und des Forstes, während die Pfdelhalter hier keinerlei Ausgleich zu leisten haben. Ein Blick in den Wirtschaftsplan des Forstes verdeutlicht, welche finanziellen Aufwände erbracht werden müssen. Diese werden von der Allgemeinheit getragen.
- Es ist daher gerechtfertigt, dass die Kommune hierfür eine Steuer erhebt. Die Höhe der Steuer wird von Seiten der Stadtverwaltung vorgeschlagen..

- Land- und Forstwirtschaftlich genutzte Tiere oder zu Therapiezwecken genutzte Tiere sind von dieser Kommunalsteuer auszuschließen.

Mit freundlichen Grüßen

Karin Paulsen-Zenke, Fraktionsvorsitzende